

1. [Künstliche Intelligenz & Journalismus](#)
2. [LinkedIn – aber richtig!](#)
3. [VG Wort – URGENT CALL!](#)
4. [Correspondents in Conflicts](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

## 1. Künstliche Intelligenz & Journalismus

Böse Zungen bemerken hin und wieder süffisant, dass man auf diesem Planeten vielleicht zunächst natürliche Intelligenz suchen sollte, bevor man es mit künstlicher probiere. Doch spätestens seit ChatGPT ist klar, dass dieser Zug abgefahren ist. Das mit dem Probieren, die Suche geht durchaus weiter.

Was nun aber der Einsatz künstlicher Intelligenz für den Journalismus bedeutet, darüber streitet man sich seitdem erbittert bis lustvoll. Dabei reichen die Positionen von „die Bedingung ‚Mensch‘ im Journalismus braucht es demnächst nicht mehr“ bis zu „eine Maschine kann niemals eine so feine Feder schwingen wie ich“.

Auch wenn es keine ausgeprägten analytischen Fähigkeiten braucht, um zu schlussfolgern, dass die Wahrheit irgendwo in der Mitte liegen wird, ist die Frage, wohin uns die KI führt, dennoch spannend. Journalist:innen könnten mithilfe von KI-Tools schneller, mehr und, richtig angewandt, auch in besserer Qualität produzieren. KI kann bei der Analyse von gigantischen Datenmengen helfen, in Bildern oder Videos suchen, Texte übersetzen, stilistisch anpassen, Audios in Sekundenschnelle transkribieren, Überschriften generieren, die Interaktion mit Nutzern verbessern usw.

Allerdings gehen von der Technologie auch ernstzunehmende Gefahren aus. Es drängt sich die Frage auf, ob in Geldnot geratene Medienhäuser an Reporter:innen sparen werden und zukünftig nur noch eine Handvoll Redakteur:innen im Homeoffice beschäftigen, die die von KI generierten Inhalte überprüfen. Dadurch, dass mit einem Klick ganze Artikel, Podcasts und Filme erstellt werden können, wird auch die schiefe Anzahl der scheinbar journalistischen Produkte drastisch zunehmen.

Doch wie gelingt Qualitätsjournalismus der Kampf um die Aufmerksamkeit in einer Flut von Scheinnachrichten? Und wie gehen wir mit der zunehmenden Zahl der Fake News und Deep Fakes um, die wahrscheinlich ebenso rasant in die Höhe steigen wird? Wie könnte KI den Journalismus verändern und brauchen wir „Leitplanken“ für diese neue Technologie?

Darüber will der DJV am Donnerstag, 1. Juni 2023, um 16:30 Uhr online mit Dennis Horn diskutieren. Dennis Horn ist Journalist, Digitalexperte und arbeitet hinter den Kulissen an der

medialen Zukunft der ARD. Er hat den WDR Innovation Hub mit entwickelt und aufgebaut. An Universitäten und Akademien lehrt er digitalen Journalismus und berät europaweit Medienhäuser im digitalen Wandel.

Anmeldeschluss für diese Veranstaltung via Zoom ist **schon morgen**, am 31.05.2023, und läuft

→ [über diesen Link.](#)

Oder mit einem Klick auf das Bild.



Link zur Anmeldung über [djv.de](http://djv.de)

[\(nach oben\)](#)

## 2. LinkedIn – aber richtig!

Das LinkedIn-Profil des DJV zählt mittlerweile über 7.500 Follower und gehört damit zu den wichtigen Sprachrohren des Verbandes. Nicht nur daran ist abzulesen, dass LinkedIn auch für Medienschaffende immer relevanter wird.

Deshalb haben wir einen Workshop in unser Programm aufgenommen, der gerade LinkedIn-Skeptischen den ersten Weg ebnen und den zum journalistischen, also inhaltsgetriebenen, Berufsfeld passenden Weg identifizieren helfen soll.

**Termin:** 30.06.2023 – 01.07.2023

**Uhrzeit:** jeweils von 09:30 bis 13 Uhr

**Teilnahme:** via Zoom

Einst als Business-Werbeplattform und Aquisetool verschrien, ist LinkedIn mittlerweile auch ein wichtiger Informations- und Meinungsort geworden. Und wie jede soziale Plattform ist auch dieses Netzwerk aus dem Hause Microsoft mit einer gewissen „DNA“ ausgestattet – die gerade Journalist:innen eher fremd ist. Und zwar, weil es viel um Selbstbeweihräucherung und Egomane geht.

Unsere Workshopleiterin Anja Mutschler fand LinkedIn auch lange bescheuert. Inzwischen freut sie sich, dass dort immer mehr hochwertige Inhalte zu finden sind. Nicht zuletzt auch von Politiker:innen und wissenschaftlichen Expert:innen, deren Input für Medienschaffende besonders wichtig ist.

Die Zahl der Plätze in diesem Workshop ist limitiert. Die Kosten für Nicht-Mitglieder liegen bei 150,00 €, **DJV-Mitglieder zahlen lediglich 65,00 €**.

Anmeldungen bitte unter [info@djv-thuringen.de](mailto:info@djv-thuringen.de).



Mail to [info@djv-thuringen.de](mailto:info@djv-thuringen.de) (Bild: Lukas Bieri)

[\(nach oben\)](#)

### 3. VG Wort – URGENT CALL!

Und zwar „more urgent“ denn je...

Denn bei der kommenden Mitgliederversammlung müssen wir um Stimmen kämpfen. Damit wir auch weiterhin dabei mitreden können, wie viel von dem jährlich dreistelligen Millionenbetrag, den die VG Wort verwaltet, bei unseren Mitgliedern ankommt.

Doch der Reihe nach: VG WORT Mitglieder haben kürzlich eine Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten, die am 16. und 17. Juni veranstaltet wird. Und zwar hybrid, was eine Teilnahme entweder vor Ort oder per Videoschleife am heimischen Computer möglich macht.

*An dieser Stelle ein kleiner Einschub: Diese Nachricht betrifft **nur Mitglieder** der Verwertungsgesellschaft Wort, nicht aber Wahrnehmungsberechtigte ohne Mitgliedschaft. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie Mitglied sind, loggen Sie sich unter <https://tom.vgwort.de> ein. Bei Mitgliedern heißt der oberste Menüpunkt in der Seitenleiste „Mitgliederversammlung“. Fehlt dieser, sind Sie nicht Mitglied.*

Zurück zum Punkt: Es ist wichtiger denn je, dass unsere Mitglieder in der VG von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen!! Das ist, wie bereits erwähnt, online oder direkt vor Ort möglich. Doch was, wenn man nun am 16. und am 17. Juni so gar keine Zeit hat?

Dann können Sie Ihr Stimmrecht auf eine DJV-Kollegin oder einen DJV-Kollegen übertragen. Das geht recht einfach: Laden Sie [unter diesem Link](#) das entsprechende Formular herunter, füllen Sie es direkt am Computer aus und senden Sie es an uns zurück!

Noch Fragen? Gern direkt an uns oder an Pascal Hesse ([pascal.hesse@djv-nrw.de](mailto:pascal.hesse@djv-nrw.de), Tel.: 0170 2839446) sowie Nora Bauer ([norabauer@hotmail.com](mailto:norabauer@hotmail.com)), aus NRW, die aktuell dem Verwaltungsrat der VG Wort angehören.

Vielen Dank!



Link zum DJV Formular für die Mitgliederversammlung VG Wort

[\(nach oben\)](#)

#### 4. Correspondents in Conflicts

Ein armenisches Sprichwort lautet: „Berg und Berg kommen nicht zusammen, aber Mensch und Mensch“. Diesem Motto folgt auch die 7-tägige Recherchereise, zu der die Deutsche Gesellschaft im Rahmen ihres Projekts „Correspondents in Conflicts“ einlädt.

In der armenischen Hauptstadt Yerevan sind Expert:innengespräche und Workshops geplant, die mit Blick auf den Bergkarabach-Konflikt die Schwerpunkte Kriegsberichterstattung und Desinformation thematisieren. So sollen Recherchevorhaben in Zusammenarbeit mit Kolleg:innen aus dem südlichen Kaukasus ermöglicht und gefördert werden.

Die vom Auswärtigen Amt geförderte Reise beginnt am 07. und endet am 14. November 2023. Bewerbungen für eine Teilnahme sind bis zum 11. Juni 2023 möglich. Alle weiteren Informationen sind [auf der Homepage](#) der Deutschen Gesellschaft zu finden.



Link zur Webseite der Deutschen Gesellschaft

[\(nach oben\)](#)